

## Lüdinghausen aktuell

### Allgemeines Lüdinghausen

Bürgerbüro, Rathaus, 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Recyclinghof, 9 bis 18 Uhr

### Märkte Lüdinghausen

Wochenmarkt, Marktplatz, 8 bis 12.30 Uhr

### Notdienste Lüdinghausen

Ärzte: ☎ 116 117  
Zahnarzt: ☎ 0 18 05/98 67 00  
(14 Cent/Minute aus dem deut-

schen Festnetz, höchstens 42 Cent/Minute aus dem Mobilfunknetz)  
Apotheken: gebührenfreie Notrufnummer ☎ 08 00/0 02 28 33

Notruf ☎ 110: Polizei  
Notruf ☎ 112: Feuerwehr/Rettung  
Krankentransporte: ☎ 0 25 41/ 1 92 22

### Bücherei Lüdinghausen

Stadtbücherei St. Felizitas, 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr

### Seppenrade

KöB St. Dionysius, 16 bis 18 Uhr

## Der Draht zur Redaktion

### LOKALES LÜDINGHAUSEN:

Peter Werth (-wer-) ☎ 0 25 91 / 91 78 70

Ann-Christin Frank (-acf-) ☎ 0 25 91 / 91 78 72

Sylvia Schuster (-schu-) ☎ 0 25 91 / 91 78 71

Telefax ☎ 0 25 91 / 91 78 79  
E-Mail: redaktion.lue@wn.de

### LOKALER SPORT:

Florian Levenig (-flo-) ☎ 0 25 91 / 91 78 73  
E-Mail: sport.lue@wn.de

## Kalender

### Namenstag Dietrich, Ralf

Luftdruck: 1024,6 hPa (gestern, 14 Uhr)

### Wetter

Temperatur: 22,5 Grad (gestern, 14 Uhr)  
Höchsttemperatur: 23,1 Grad (vorgestern)  
Tiefsttemperatur: 6,9 Grad (gestern)  
Niederschlag: 0,0 l/qm (bis gestern 8 Uhr)

### Daten heute

Dämmerungsbeginn: 6.16 Uhr  
Sonnenaufgang: 6.51 Uhr  
Sonnennuntergang: 20.02 Uhr  
Dämmerungsende: 20.37 Uhr  
Mondaufgang: 6.54 Uhr  
Monduntergang: 20.42 Uhr  
Mondphase: Neumond

## Nachrichten

### Spielenachmittag für Senioren

**SEPPENRADE.** Nach einer langen coronabedingten Pause sind die Senioren aus Seppenrade wieder zu einem Spielenachmittag eingeladen, heißt es in einer Pressemitteilung. Am Mittwoch (8. September) können ab 14 Uhr im Don-

Bosco-Haus wieder Gesellschaftsspiele und Karten gespielt werden. Alle Besucher müssen die aktuellen Coronavorschriften beachten. Das heißt: Es gelten die 3G-Regeln. Besucher müssen geimpft, getestet oder genesen sein.

AMSC: Corona reißt Loch in die Vereinskasse

# Grasbahnrennen auf Prüfstand



Nachdenkliche Gesichter beim AMSC-Vorstand: „Wir hoffen jetzt auf 2022“, so der Vorsitzende Karsten Jakobs (stehend).

Foto: Michael Beer

Von Michael Beer

**LÜDINGHAUSEN.** „Wo können wir den Rotstift ansetzen und sparen?“ Diese Frage beschäftigt die Mitglieder des AMSC Lüdinghausen bei deren Generalversammlung im Restaurant des Klutenseebades am Freitagabend, dem ersten gemeinsamen Treffen seit der Versammlung im Januar 2020.

„Die Corona-Pandemie hatte große Auswirkungen auf unser Vereinsleben. Wir hoffen jetzt auf 2022“, sagte der Vorsitzende, Karsten Jakobs, zur Begrüßung. Vor dem Einstieg in die Tages-

ordnung wurden Jay Kreuzer, Jonas Verworm, Ulf Klingenberg, Niels Raesfeld, Dirk Schiemert und Michael Beer mit der Ewald-Kroth-Medaillen für ihre Verdienste um den Motorsport im ADAC geehrt. Die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft im AMSC erhielten Simone Hülshorst, Claudia Benneker, Irmtraud Stucke, Klaus Laynk-Vissing, Michael Beer und Christian Kurz. Georg Balster ehrte der Verein mit der Goldenen Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft.

Die Winterwanderung, eine Verkehrsschulung und

Bowling als erste Disziplin der Clubmeisterschaft waren die einzigen Veranstaltungen des AMSC 2020, danach wurde alles abgesagt, war dem Bericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2020 zu entnehmen.

Bei den aktiven Motorsportlern war nur Dominik Durau bei der Super Moto IDM am Start, wo er am Ende nach drei von vier Läufen den 9. Platz belegte, wie Christian Hülshorst für den verhinderten Sportleiter Maik Domscheit informierte. Unter sehr strikten Auflagen konnte der Nachwuchs des AMSC im September mit

dem Training beginnen. Vier neue Mitglieder traten nach einem Schnupperkurs in die Jugendgruppe des AMSC ein.

Keine guten Bilanzzahlen legte Schatzmeister Dirk Schiemert indes vor. Da bereits Monate zuvor das 81. Westfalenringrennen vorzubereiten war und viele Ausgaben dafür zu getätigt wurden, das Rennen dann aber abgesagt werden musste, riss das ein großes Loch in die Kasse. Das veranlasste Vorstand und Mitglieder dazu, über Sparmaßnahmen nachzudenken. Die sollen dann in der nächsten Mitgliederver-

sammlung im Januar 2022 vorgelegt und darüber abgestimmt abgestimmt werden. In dieser Versammlung müssen die Motorsportfreunde dann auch darüber entscheiden, ob es im kommenden Mai wieder ein Grasbahnrennen in Lüdinghausen geben wird. „Wenn die Wahrscheinlichkeit bei nur 50 Prozent liegen wird, werden wir kein Geld ausgeben, um das Rennen durchzuführen, zumal auch 2021 wegen der Corona-Pandemie alles abgesagt werden musste“, betonte Karsten Jakobs zum Abschluss der Versammlung.

„Regionales Weimarer Dreieck“ besteht seit 20 Jahren

## Begegnungen der Menschen fördern

**-koc- LÜDINGHAUSEN.** Lothar Kostrzewa-Kock vom Vorstand der Lüdinghauser Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Gesellschaft und Karl-Heinz Kocar, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft DPG, nahmen jetzt im Düsseldorf Landtag an einer Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen des am selben Ort gegründeten „Regionalen Weimarer Dreiecks“ teil. Die Lüdinghauser waren auf Einladung von Landtagspräsident André Kuper und NRW-Europaminister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner vor Ort.

Am 28. August 1991 – zu Goethes Geburtstag – hatten sich in Weimar die damaligen Außenminister Deutschlands (Hans-Dietrich Genscher), Frankreichs (Roland Dumas) und Polens (Krzysztof Skubiszewski) getroffen, um das trilaterale „Weimarer Dreieck“ ins Leben zu rufen. Ihr Bestreben war es, gemeinsame Grundinteressen für die Zukunft Europas zu identifizieren sowie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auszubauen. In einer Zehn-Punkte-Erklärung bekräftigten die Minister damals die maßgebliche Verantwortung der drei Länder für den europäischen Integrationsprozess.

Ein „Regionales Weimarer Dreieck“ verbindet seit 2001 drei Regionen aus Frankreich (Hauts-de-France),



Landtagspräsident André Kuper (l.), die drei Vertreter der polnischen und französischen Regionen sowie Europaminister Holthoff-Pförtner (r.) bei der Feierstunde zum „Regionalen Weimarer Dreieck“. Foto: privat

Polen (Schlesien) und Deutschland (Nordrhein-Westfalen) intensiv miteinander. Es geht um Begegnungen von Menschen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft – mit einem Schwerpunkt beim trilateralen Jugendaustausch und regelmäßigen Jugendkonferenzen – sowie europapolitische Initiativen.

Und so waren im Düsseldorf Landtag auch Repräsentanten der drei Staaten und Regionen versammelt: die französische Generalkonsulin Olivia Berkeley-Christmann und ihr polnischer Kollege Jakob Wawrzyniak ebenso wie der

Vorsitzende der Schlesischen Regionalversammlung, Jan Kawulok, und der Vizepräsident der Region Hauts-de-France, Francois Decoster.

In ihren Gesprächen mit einigen der prominenten Anwesenden thematisierten die beiden Lüdinghauser die Städtepartnerschaften mit Taterny und Nysa, heißt es in einer Pressemitteilung. Dabei kamen neben dem gemeinsamen europapolitischen Leitgedanken auch die jeweils wichtigen regionalen Besonderheiten zur Sprache, die bei Begegnungen von Menschen aus dem Münsterland, dem Großraum Paris und dem Opperland

stets auch ins Spiel kommen. Schon in seiner Ansprache hatte der Europaminister darauf hingewiesen, dass für eine gute Zukunft Europas „das Selbstbewusstsein der Regionen“ mit deren gelebter „Vielfalt“ eine wichtige Rolle spielen.

Als Beispiel für die gute Zusammenarbeit der Regionen nannten Kostrzewa-Kock und Kocar auch das für Juli 2022 geplante einwöchige trinationale Projekt im Biologischen Zentrum Lüdinghausen, an dem Jugendliche aus den Partnerstädten ihr ökologisches Bewusstsein schärfen wollen, heißt es abschließend.

## Westfälische Nachrichten

LÜDINGHAUSER ZEITUNG  
Anzeiger im Kreis Coesfeld  
Ausg. LH

**Herausgeber und Verlag:**  
Aschendorff Medien GmbH & Co. KG,  
48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0,  
Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail:  
redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de,  
Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

**Redaktion:**  
Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann.  
Stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt.  
Chefredakteur Digitale Medien/Leserkart:  
Marc Zahlmann.  
Stv. Chefredakteur: Carsten Voß.  
Ltg. Newsdesk: Frank Polke,  
Elmar Ries (Stv.)  
Sport: Alexander Heflik.  
Feuilleton: Johannes Loy.  
Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann.

Berliner Büro: Kerstin Münstermann.  
Niederlande-Korrespondent: Martin Borck.  
Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de.  
Lokalredaktion Lüdinghausen: Peter Werth.  
Anschrift: Steverstraße 31, 59348 Lüdinghausen, Telefon (0 25 91) 91 78 71, Telefax (0 25 91) 91 78 79.

**Anzeigenleitung:**  
WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schumann.  
ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries.  
Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Fax (02 51) 690-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.1.2021.  
**Abverkauf/Marketing:** Marc Zahlmann.  
Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

**Zustellung/Logistik:** Thilo Grickschat.  
Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 690-0.

**Druck:** Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 42,90 €, bei Postzustellung 45,90 €, Studentenabo 21,95 €, Digital Premium 43,90 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,90 €, Digital Basis 9,90 €; Preise jeweils inkl. 7% MwSt.  
Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

## Licht aus zur heutigen Earth Night

**LÜDINGHAUSEN.** Dunkel bleibt es am heutigen Dienstag (7. September) am Rathaus und an der Burg Lüdinghausen. Mit dieser jährlich stattfindenden Aktion, an der Lüdinghausen sich ab jetzt immer beteiligen möchte, wird ein gemeinsames Zeichen

für den Klimaschutz gesetzt. Die Haupteingänge von Neu- und Altbau des Rathauses werden normalerweise nachts angestrahlt, heißt es in einer Pressemitteilung. „Wir möchten auf die schöne Atmosphäre durch die Illumination unserer histori-

schen Gebäude nicht verzichten“, sagt Bürgermeister Ansgar Mertens. „Mit der dunklen Nacht im Jahr soll vielmehr ein deutliches Symbol für die Bedeutung des Klimaschutzes gesetzt werden.“ Mertens bittet alle

darum, ebenfalls bei der Aktion mitzumachen und das Licht auszuschalten.

Die Earth Night wurde von den Paten der Nacht ins Leben gerufen. Die ehrenamtliche Vereinigung setzt sich für die Eindämmung der Lichtverschmutzung ein.

| Westfalen